

BURGDORF

Tiefe Töne, hohe Kunst

**«Unglaublich, einmalig,
das habe ich noch nie
erlebt»: Kontrabass-
Virtuosen verzückten ihr
Burgdorfer Publikum.**

Der Burgdorfer Frantisek Szanto veranstaltete mit befreundeten Kontrabass-Virtuosen ein berührendes Kammerkonzert. Szanto, leidenschaftlicher Kontrabassspieler, hatte die beiden Stars Roman Patkolo und Ruslan Lutsyk vom Zürcher Opernhaus nach Burgdorf eingeladen. Alexandra Verbitskaya und Andrij Dragan begeisterten am Flügel. Im letzten Teil des Konzertes holten sie ihren Kollegen Hanspeter Adam aus Langenthal auf die Bühne und spielten zu viert. Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren hingerissen – mit geschlossenen Augen sogen sie die Klänge förmlich in sich ein.

Stiefkind im Mittelpunkt

Der Kontrabass steht normalerweise immer als brummender Koloss hinten im Orchester und geniesst grundsätzlich wenig Aufmerksamkeit. «Zu Unrecht, denn er gibt dem ganzen Zusammenspiel Halt und Konturen», sagt Zuhörer Marcel Perret, der selber Violine spielt. Er freut sich, dass an diesem Abend «die ganze Virtuosität dieses Instruments» gezeigt wird.

Frantisek Szanto seinerseits geniesst als Veranstalter derweils den begeisterten Applaus, der die Dankbarkeit des Publikums beweist.

GERTRUD LEHMANN